

Detmold, den 09.11.2016

## IKEK BORGENTREICH

### DORFWERKSTATT KÖRBECKE / RÖSEBECK

26.10.2016, 18:30 - 21:00 Uhr, Gemeindehalle Körbecke

*Teilnehmer:*

*aus Körbecke: 35 Teilnehmer lt. Liste, darunter Bernhard Redeker als Ortsvorsteher und Hedwig Jakubeit als Ortsheimatpflegerin*

*aus Rösebeck: 12 Teilnehmer lt. Liste, darunter Hubertus Becker als Ortsvorsteher und Josef Peine als Ortsheimatpfleger*

*ARGE: Hartmut Lüdeling, Ann-Kathrin Schulte.*

#### Begrüßung und Einführung

Herr Bernhard Redeker und Herr Hubertus Becker begrüßen als Ortsvorsteher die Anwesenden aus Körbecke und Rösebeck, die die Zukunft der beiden Ortsteile mitgestalten wollen. Hartmut Lüdeling erläutert anschließend das Programm für den anstehenden Abend und verdeutlicht die Inhalte und die Möglichkeiten, die ein integriertes kommunales Entwicklungskonzept (IKEK) bietet. Für die möglichen Projekte des IKEK ist es wichtig zu beachten, dass nur das geplant wird, was auch erhalten werden kann. Ebenso soll durch den Prozess der demografische Wandel aktiv gestaltet werden. Die Themen für das IKEK sind vielfältig und für den Abend soll möglichst breit gedacht werden, da das IKEK als verbindliches Handlungskonzept für die nächsten fünf Jahre gedacht ist. Daher sollen zukunftsfähige Ideen in den Prozess einfließen.



Vorstellung des IKEKt



Die Rösebecker Fragerunde

#### Fragerunden

Im Folgenden werden die anstehenden Fragerunden und deren Zielsetzung besprochen. Nach Ortsteilen in zwei Gruppen aufgeteilt, werden Stärken, Schwächen und Lösungsansätze für das jeweilige Dorf von den Teilnehmern ermittelt und den folgenden Themengruppen zugeordnet:



## Körbecke

### Wirtschaft, Versorgung, Verkehr

In diesem Bereich wird vor allem die relativ gute Versorgungslage (Einkaufsmöglichkeiten vom Bäcker, Bio-Hofladen mit Käserei, Bank bis hin zum Outdoorladen) einschließlich der vorhandenen Arztpraxis für Körbecke hervorgehoben. Kulturell sind die Galerie und die Angebote der Musikschule erwähnenswert. Weiter werden die Schützenhalle, die Busanbindung und die intakten Verkehrswege als wertvoll empfunden. Große Probleme bereitet das langsame Internet und nachgeordnet fehlendes freies WLAN. Beim ÖPNV werden die fehlenden Verbindungen nach Hessen und die Fahrpreise bemängelt. Die Mobilität ohne eigenes Auto wird als schwierig angesehen, Fahrdienste werden nicht organisiert angeboten, E-Mobilität wird nicht unterstützt (Ladestationen fehlen). Man macht sich Sorgen darüber, ob die Bank und eventuell langfristig auch der Kindergarten erhalten bleiben können. Trotz ungewöhnlich guter Versorgungslage werden fehlende Einkaufsmöglichkeiten (Vollsortimenter/Supermarkt) vermisst und die Öffnungszeiten der vorhandenen Läden und Einrichtungen bemängelt. Das örtliche Handwerk mit Arbeits- und Ausbildungsplätzen und der eigene Löschzug werden wieder als positiv angesehen.

### Dorf, Landschaft, Freizeit

Die Körbecker Fragerunde schätzt das Umfeld mit dem Angebot an Wald, Landschaft und Natur sowie die geographische Lage zwischen Hessen und Warburger Börde. Auch die Impulse, die von der örtlichen Künstlerin ausgehen, werden positiv bewertet. Sorgen bereiten einerseits die Leerstände und dass es andererseits wenig Bauplätze und wenig Mietwohnungen gibt. Dass die landwirtschaftliche Feldflur ausgeräumt ist und es keine Alleen mehr gibt wird ebenfalls ungünstig bemerkt. Im Freizeitbereich werden fehlendes Café, fehlende Treffpunkte, fehlende Betätigungsmöglichkeiten und fehlende Sport- und Tanzangebote für Frauen ab 30 angesprochen.

### Soziales

Das gute Vereins-, Dorfleben und die Dorfgemeinschaft werden hervorgehoben. Die Integration von Neubürgern, der Kindergarten mit Jugendraum, der Zirkuswagen, die Chöre und Generationen-übergreifende Feiern werden ebenfalls als soziale Stärken genannt. Sorgen bereiten die fehlenden Kinder, fehlende Anreize für rückkehrwillige junge Familien, das zu kleine Pfarrheim und dass im Kindergarten kein warmes Essen angeboten wird. Auch wird bemängelt, dass der Breitensport nicht genügend gefördert wird, ein regelmäßiger offener Treffpunkt fehlt und in einigen Bereichen Cliqueswirtschaft anzutreffen ist.

## Rösebeck

### Wirtschaft, Versorgung, Verkehr

Für Rösebeck wird das Angebot an günstigen Bauplätzen, die günstigen Lebenshaltungskosten, die gute Erreichbarkeit sowie das hohe Potenzial für autonome Selbstversorgung als gut bewertet. Das langsame Internet wird wie andernorts auch als großes Hemmnis empfunden. Das Angebot des ÖPNV ist verbesserungswürdig, es fehlen Dorfläden, medizinische Versorgung und Jobs für Akademiker.

### Dorf, Landschaft, Freizeit

Das Ortsbild von Rösebeck, die ruhige Verkehrs- und Wohnlage und die Möglichkeit, über gesunde Lebensverhältnisse zu verfügen, bilden die Stärken des Ortes. Auf der anderen Seite machen auch hier Leerstände, ein fehlender Dorfmittelpunkt, fehlende Ruhe- und Verweilplätze und fehlende Ausgelmöglichkeiten zu schaffen. Sorgen bereitet die Beobachtung des Waldsterbens. Das Radwegenetz wird als verbesserungswürdig angesehen und ein richtiges Alleinstellungsmerkmal für Rösebeck vermisst.

## Soziales

Ähnlich wie in Körbecke werden auch in Rösebeck das Vereinsleben, die Feste und Veranstaltungen und die gute Nachbarschaft hervorgehoben. Die Sicherheit, die geringe Kriminalität und das Jeder Jeden kennt, macht das Leben dort angenehm. Auf der anderen Seite bereitet die sinkende Bereitschaft, sich ehrenamtlich einzubringen, Vereinsarbeit zu unterstützen und fehlender Vereinsnachwuchs Sorgen. Die Kneipe leidet unter zu wenig Besuchern, die Kommunikation im Ort könnte besser sein und es fehlen Ansprechpartner für Notfälle.

## Lösungsideen

Die Lösungsideen für beide Orte sind in der Anlage aufgeführt. Sie bilden neben der Darstellung der Schwächen die Arbeitsgrundlage der einzelnen Thementische und werden deshalb an dieser Stelle nicht gesondert aufgelistet.



An den Thementischen



Der Jugendtisch

## Thementische

In vier Gruppen werden zu den Themen Soziales, Wirtschaft und Ortsbild / Freizeitgestaltung mögliche Projekte diskutiert. Die jüngeren und jung gebliebenen Teilnehmer können sich an einem zusätzlichen Tisch über eigene Belange austauschen. Die vielseitigen Ergebnisse werden im Anschluss von jeder Gruppe vor allen Anwesenden vorgestellt, wobei sich die Gruppen überwiegend auf die dorfübergreifenden Projekt konzentriert haben:

### Wirtschaft, Versorgung, Verkehr

- Projekt Bürgerschaftliche Energieversorgung
  - » günstige Versorgung mit (eigenen) innerörtlichen Anlagen möglich
  - » Schaffung eines Bürgerwindparks
  - » Ladestationen für E-Mobilität (Autos/Fahrräder)
  - » Hintergedanke: Die garantierten Vergütungen laufen aus und werden durch örtliche Direktvermarktung kompensiert.
- Verbesserung der Internetversorgung
- Projekt Sozialhaus
  - » Paketstation
  - » Arbeitsplatzbörse
  - » Mitfahrzentrale
  - » mobiler Einkaufsladen
  - » Einkaufsdienste
  - » gemeinsames Mittagessen für Kinder und Senioren

- » Beschäftigungsmöglichkeiten für Senioren, Flüchtlinge, geringfügig Beschäftigte
- » Kindergarten stärken durch flexible Betreuungen für Rösebeck und Körbecke

### Dorf, Landschaft, Freizeit

- Leerstände beseitigen (jeweils zwei in Körbecke und Rösebeck)
- Ortsgestaltung
  - » Ortsmitte in Rösebeck an der Zisterne (Pfarrgarten)
  - » in Körbecke der Panoramaweg (Rundweg am Ehrenmal)
  - » in beiden Ortsteilen Denkmal Stolpersteine (Hinweise und Infos zu jüdischen Häusern und der Synagoge)
  - » in Körbecke die Schaffung / Freilegung eines Dorfteiches
  - » in Körbecke die Anlegung einer Boulebahn an der Schützenhalle
- Instandsetzung eines Wander-/ Radweges in Rösebeck
- Schaffung von Bed&Breakfastmöglichkeiten in beiden Orte

### Soziales

- barrierefreies Bürgerbüro/Dorfbüro
  - » Treffpunkt für engagierte Bürger und für Hilfesuchende
  - » Organisation von Fahrdiensten
  - » Organisation für Hilfe-Börse
  - » Ideenschmiede für Dorfspinner/Innovationen
  - » Willkommenskultur
  - » Partnerbörse
  - » Mittagstisch
  - » Telefondienst / regelmäßige Bürozeiten
- Leben im Alter, Mehrgenerationenhaus
  - » Mittagstisch
  - » Senioren-WG
  - » Fahrdienste, Bürgerbus
  - » Behördengänge, Einkaufsdienste
  - » sinnvolle Aufgaben wie Randstundenbetreuung, Generationen-übergreifendes Lernen
  - » Generationen-übergreifende Betreuung



Der Thementisch Dorfgestaltung bei der Arbeit



Präsentation der Ergebnisse der Gruppe Wirtschaft

### Jugendtisch

- Internetverbindung
- Open Air-Festivals veranstalten



- Grillplatz einrichten (in der Mitte zwischen Körbecke und Rösebeck)
- Mitfahrerbank / Bedarfsorientierter ÖPNV
- dorfübergreifende Ausflüge planen
- Ausgehmöglichkeiten schaffen (Musik/Szenekneipe)
- Schützenfestbusse
- Jugendraum Körbecke umbauen
- Jugendtreff
- Jugendparlament

### **Vorstellung und weiteres Vorgehen**

Diese Projektvorschläge dienen wiederum als Grundlage für die Ideen die bei den IKEK-Foren präsentiert werden. Dafür müssen alle Dörfer bzw. Dorfwerkstätten vorab Plakate erstellen. Für diese Plakate und als Delegierte werden zum Abschluss noch einige Freiwillige gesucht. Beim ersten IKEK-Forum soll ein Vertreter für jeden Thementisch die erarbeiteten Projektideen vorstellen.

### **Delegierte für die IKEK-Foren**

Als gesetzte Delegierte für die IKEK-Foren gelten die Ortsvorsteher und die Ortsheimatpflegerin, der Ortsheimatpfleger der einzelnen Ortsteile. Aus der Dorfwerkstatt nehmen von den Thementischen zusätzlich Manuel Pawlik, André Brinkmann, Stefan Wäsche und Heike Bandner-Wappler als Delegierte teil.

Zum Abschluss bedankt sich Hartmut Lüdeling noch einmal bei allen Anwesenden für die konstruktive Arbeit und die zahlreichen Ideen und verabschiedet in einen ruhigen Ausklang des Abends.

Aufgestellt

Hartmut Lüdeling,  
ARGE Dorfentwicklung GbR



## Anlagen:

Körbecke	
Stärken	Schwächen
<b>Wirtschaft, Versorgung, Verkehr</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Handwerk mit Azubi-Stellen</li> <li>• Arbeitsstellen vor Ort</li> <li>• viele Landwirtschaftliche Betriebe</li> <li>• Outdoorladen</li> <li>• Ein Bäcker</li> <li>• Handwerker</li> <li>• Bio-Hofladen und Käserei</li> <li>• Arztpraxis/ärztliche Versorgung</li> <li>• Metzger</li> <li>• Musikschule</li> <li>• Kunstlernen in der ARTw-Galerie</li> <li>• intakte Verkehrswege</li> <li>• Schützenhalle</li> <li>• Bus-Anbindung</li> <li>• Feuerwehrlöschzug</li> <li>• Bank</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• langsames Internet</li> <li>• Zukunft Bank?</li> <li>• Zukunft Kindergarten?</li> <li>• Fehlende Mitfahrerbank</li> <li>• Energiekosten</li> <li>• Mobilität ohne eigenes Auto</li> <li>• keine Radwege</li> <li>• Personennahverkehr Verbindung nach Hessen</li> <li>• kein Supermarkt</li> <li>• Randslage</li> <li>• ÖPNV Preis / Verbindungen</li> <li>• Entfernung zur nächsten Großstadt</li> <li>• Biogasanlagen ohne Nahwärmenetz</li> <li>• fehlende Fahrdienste</li> <li>• fehlende E-Mobilität / Ladestationen</li> <li>• Öffnungszeiten der Läden und Einrichtungen</li> <li>• fehlendes freies W-Lan</li> <li>• Nahversorgung für Ältere schwierig</li> <li>• fehlender Laden</li> <li>• Fehlender Geldautomat</li> <li>• Arbeitsplätze</li> <li>• gesetzliche Vorschriften beim Bauen</li> </ul>
<b>Dorf, Landschaft, Freizeit</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wald und Flur</li> <li>• Geographische Lage</li> <li>• Natur</li> <li>• günstige Grundstücke / Baumöglichkeiten</li> <li>• räumliche Lage zwischen Hessen und flacher Börde</li> <li>• Landwirtschaftlich geprägt</li> <li>• viel Platz</li> <li>• günstiger Wohnraum</li> <li>• Künstlerin</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Leerstand - Umnutzung</li> <li>• wenig Bauland</li> <li>• wenig Mietwohnungen</li> <li>• ausgeräumte Landschaft (Industriefelder)</li> <li>• keine Alleen mehr</li> <li>• Heizung/Lüftung in der Gemeindehalle</li> <li>• fehlende Treffpunkte (Café etc.)</li> <li>• Fehlende Freizeitmöglichkeiten</li> <li>• Sport- Tanzangebote für Frauen ab 30</li> <li>• keine Kegelbahn</li> <li>• Zukunft der Kneipe?</li> </ul>
<b>Soziales</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Unser Dorf lebt</li> <li>• Gemeindehalle</li> <li>• Kindergarten</li> <li>• Kirche als Veranstaltungsort</li> <li>• Jugendraum</li> <li>• Neubürger werden gut integriert</li> <li>• gute Dorfgemeinschaft</li> <li>• Pfarrgemeinderat</li> <li>• Vereinsleben</li> <li>• Zirkuswagen</li> <li>• Kreuz + Quer Chor</li> <li>• Senioren-Chor</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• keine Kinder</li> <li>• fehlende Anreize für junge Familien (Rückkehrer)</li> <li>• fehlende Kunstschule</li> <li>• kleines Pfarrheim</li> <li>• kein warmes Essen im Kindergarten</li> <li>• Es wird nicht begrüßt</li> <li>• kein Fraktionsdenken auf dörflicher Ebene</li> <li>• Breitensport</li> <li>• regelmäßiger offener Treffpunkt fehlt</li> <li>• Cliqueswirtschaft statt Gemeinschaftsleben</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kinder-Chor</li> <li>• Generationen übergreifende Feiern</li> </ul>	



Rösebeck	
Stärken	Schwächen
<b>Wirtschaft, Versorgung, Verkehr</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• günstige Bauplätze</li> <li>• günstige Lebenshaltungskosten</li> <li>• gute Verkehrsanbindung (Auto)</li> <li>• Verkehrsanbindung nach Warburg (Bus)</li> <li>• Potenzial autonomer Selbstversorgung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Internet</li> <li>• ÖPNV</li> <li>• Dorfladen fehlt</li> <li>• Arzt fehlt</li> <li>• Jobs für Akademiker fehlen</li> </ul>
<b>Dorf, Landschaft, Freizeit</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ortsbild</li> <li>• ruhige Verkehrs-/Wohnlage</li> <li>• gesundes Leben</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Leerstand</li> <li>• Ausgehmöglichkeiten</li> <li>• Radwegenetz</li> <li>• Waldsterben</li> <li>• fehlender Dorfmittelpunkt</li> <li>• fehlender Ruhe- und Verweilplatz</li> <li>• kein Alleinstellungsmerkmal</li> </ul>
<b>Soziales</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vereinsleben</li> <li>• Feste / Dorfveranstaltungen</li> <li>• Ländliche Lage</li> <li>• Jeder kennt Jeden</li> <li>• Gute Nachbarschaft</li> <li>• öffentliche Gebäude</li> <li>• Sicherheit, geringe Kriminalität</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ehrenamt / Bereitschaft Vereinsunterstützung</li> <li>• zu wenig Kneipenbesucher</li> <li>• Vereinsnachwuchs</li> <li>• Demografischer Wandel</li> <li>• Kommunikation im Ort</li> <li>• Ansprechpartner für Notfälle</li> <li>• Willkommenskultur verbesserungswürdig</li> </ul>

Körbecke	Rösebeck
<b>Projektideen</b>	
<b>Wirtschaft, Versorgung, Verkehr</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausbau Internet / verbessern / Glasfaser</li> <li>• Kneipe muss her</li> <li>• Dorfcafé (breitentauglich)</li> <li>• Mitfahrerbanken</li> <li>• Bürgerbus</li> <li>• bedarfsorientierter ÖPNV</li> <li>• Bauflächen erschließen</li> <li>• Energieversorgung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Multifunktionsraum</li> <li>• mobiler Laden</li> <li>• Paketstation</li> <li>• Warburg stärken</li> </ul>
<b>Dorf, Landschaft und Freizeit</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rundwanderweg</li> <li>• Gemeinsames Wandern</li> <li>• Spiel-Gruppen organisieren</li> <li>• Bau einer Boule-Bahn gegenüber der Halle</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Warburg stärken</li> <li>• Vortrag Prof. Henkel</li> <li>• Pfarrgarten, Löschzisterne, Umbau zum Dorfmittelpunkt</li> <li>• Rad- und Wanderwege ausbauen</li> </ul>
<b>Soziales</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mehr Kinder</li> <li>• Tagesmütter / Betreuungsmöglichkeit außerhalb Kindergartenzeiten</li> <li>• flexible Kindergartenzeiten</li> <li>• Soziale Landwirtschaft</li> <li>• Mehrgenerationenhouse</li> <li>• Alt lernt von Jung (z.B. Internetnutzung)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Multifunktionsraum,</li> <li>• Ehrenamt würdigen</li> <li>• persönliche Ansprache</li> <li>• Dorfbüro</li> <li>• Willkommenskultur leben</li> </ul>









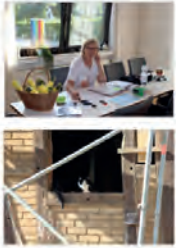



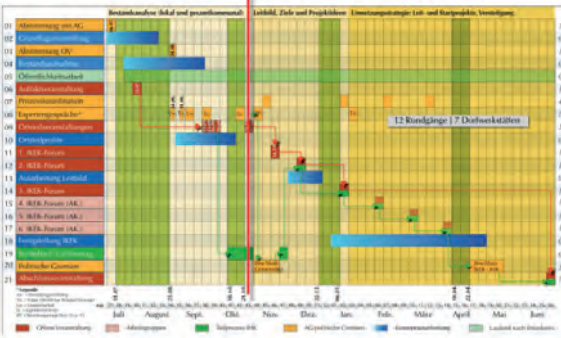



Körbecke	Rösebeck
<b>Projektideen</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Jugendtreff</li> <li>• Dorftreffpunkt/ „Mehrgenerationenhaus“ (M)</li> <li>• Dorfbüro</li> <li>• Gemeinschaftsraum für Malen/Tanzen</li> <li>• Tagesbetreuung für Ältere</li> <li>• Warmes Essen im Kindergarten</li> <li>• gemeinschaftliche Nutzung kirchlicher/kommunaler Infrastruktur</li> <li>• Beratungsmöglichkeit vor Ort (Seniorenbüro)</li> <li>• Jugendliche in lokale Projekte mit einbeziehen</li> </ul>	








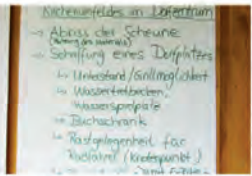


















# PRÄSENTATION DORFWERKSTATT KÖRBECKE/RÖSEBECK

Folien der Präsentation 01

<p><b>IKEK Borgentreich</b></p>  <p><b>Dorfwerkstatt Körbecke und Rösebeck</b></p> <p>26.10.2016 Gemeindehalle Körbecke</p>  	<p><b>Programm</b> (18.30 bis ca. 21.30 Uhr)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Begrüßung / Kurze Vorstellung</li> <li>IKEK – Infos</li> <li>Stärken / Schwächen / Lösungen - Fragerunde</li> <li>Pause</li> <li>Planungstische – Projektideen</li> <li>Ergebnisvorstellung</li> <li>Wahl der Delegierten für das IKEK-Forum</li> <li>Nächste Aufgaben - Werkstattplakate</li> </ul>  <p>2</p>
<p><b>2. IKEK – was erwartet uns?</b></p>  <ul style="list-style-type: none"> <li><b>Dorfentwicklungskonzepte (DIEK)</b></li> <li><b>Integriertes kommunales Entwicklungskonzept (IKEK)</b></li> <li><b>Konzeptgrundlagen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Analyse Bevölkerung, Infrastruktur, Flächen- und Gebäudepotenziale</li> <li><b>Bürgerplanung (Bottom Up)</b></li> <li>Innenentwicklung</li> </ul> </li> <li><b>Stärken-Schwächen-Analyse – Handlungsbedarf - Entwicklungsziele - Leitprojekte</b></li> </ul>  <p>3</p>	<p><b>2. IKEK – was erwartet uns?</b></p> <p><b>Erarbeitung einer Gesamtstrategie für die zukünftige Entwicklung der Kommune</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Aktive Gestaltung des demographischen Wandels</li> <li>zentrale Funktionen stärken</li> <li>Lebensqualität sichern und ausbauen</li> <li>Erhalt des bau- und kulturgeschichtlichen Erbes der Dörfer durch Stärkung der Innenentwicklung</li> </ul>   <p>4</p>
<p><b>2. IKEK – was erwartet uns?</b></p> <p><b>Themen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Städtebauliche Entwicklung und Leerstand</li> <li>Soziale Infrastruktur</li> <li>Bürgerschaftliches Engagement</li> <li>Bildung</li> <li>Wirtschaft und Tourismus</li> <li>Verkehr</li> <li>Energie/Klima/Ressourcenschutz</li> <li>Technische Infrastruktur</li> <li>Dorfökologie und Landschaft</li> <li>Kultur/Brauchtum/Freizeit</li> </ul>  <p>5</p>	<p><b>2. IKEK – was erwartet uns?</b></p> <p><b>Was kann gefördert werden?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Dorfgemäße Gemeinschaftseinrichtungen</li> <li>Verkehrsraum-Gestaltung</li> <li>Grüngestaltung im öffentlichen Bereich</li> <li>Erhalt, Instandsetzung, Gestaltung ländlicher Bausubstanz mit Ortsbild prägendem Charakter (nur im Ortskern)</li> <li>Umnutzung von landwirtschaftlichen Gebäuden</li> <li>Infrastrukturmaßnahmen im Bereich Freizeit, Erholung, Tourismus</li> </ul>  <p>6</p>
<p><b>2. IKEK – was erwartet uns?</b></p>   <p>7</p>	<p><b>3. Fragerunde</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Fragerunden für jedes Dorf einzeln</li> <li>Pro Dorf einen <b>Moderator</b> und einen <b>Moderationshelfer</b></li> <li>Drei Fragerunden: Stärken – Schwächen - Lösungsvorschläge</li> </ul> <p>Jeder soll zu Wort kommen und jede Meinung zählt!</p> <p>Alles wird festgehalten, nichts geht verloren, d.h. Zettel an die Wand (kurze Aussagen!)</p> <p><b>Bearbeitungszeit 45 Minuten!</b></p>   <p>8</p>



Folien der Präsentation 02

<p><b>4. Pause</b></p>  <p>15 Minuten</p> <p>  9</p>	<p><b>5. Beispiele Projektideen</b></p> <p>Wie können Landschaftsraum und Ortsbild aufgewertet werden?</p> <p>Wo sind bereits Ideen vorhanden?</p> <p>Wie halten wir junge Menschen / junge Familien vor Ort?</p> <p>Welche Ortsbereiche müssen dringend verbessert werden?</p> <p>Wie und wo können dörfliche Gemeinschaftseinrichtungen errichtet werden?</p>  <p>  10</p>
<p><b>5. Planungstische</b></p> <p>Planungstische sind Themen bezogen – sollen auch ortsübergreifend sein!</p> <p>Moderator stellt Ergebnisse im anschließenden Plenum vor – kurz und knapp (max. 5 Minuten je Gruppe)</p>  <p>  11</p>	<p><b>5. Planungstische</b></p>  <p><b>Wirtschaft / Versorgung / Verkehr</b></p> <p>Wirtschaft: Landwirtschaft, Gewerbe, Handel, Dienstleistungen, etc.</p> <p>Nachversorgung / Dienstleistungen: Schulen, Kindergärten, etc.</p> <p>Verkehr / Mobilität: Öffentliche Verkehrsmittel, etc.</p> <p>soziale Infrastruktur: Vereine, Sportplätze, etc.</p> <p><b>Dorf, Landschaft und Freizeit</b></p> <p>Ökologische, kulturelle und soziale Infrastruktur: Parks, Denkmäler, etc.</p> <p>Freizeit- und Erholungsinfrastruktur: Sportplätze, etc.</p> <p>  12</p>
<p><b>6. Ergebnisvorstellung</b></p> <p>Vertreter der Thementische stellen Ergebnisse vor</p> <p>5 min. pro Gruppe</p> <p>Benennung von potenziellen Leitprojekten</p>  <p>  13</p>	<p><b>7. Wahl der Delegierten für das IKEK-Forum</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zwei VertreterInnen pro Dorf: Ortsvorsteher(in) und Ortsheimatpfleger(in)</li> <li>• Thematische (überörtliche) Vertretung der Dorfwerkstätten nach Gesamtanzahl der Orte pro Dorfwerkstatt             <ul style="list-style-type: none"> <li>+ kleiner 1000: 3 Delegierte</li> <li>+ zwischen 1000 und unter 1500: 4 Delegierte (Körbecke + Rösebeck)</li> <li>+ zwischen 1500 und unter 2000: 5 Delegierte</li> <li>+ ab 2000: 6 Delegierte</li> <li>- Vorschlag: Delegierte aus den Runden der Thementische stellen.</li> </ul> </li> <li>• durch Vertreter der Fraktionen, der Verwaltung und weiteren Fachleuten ergänzt</li> </ul> <p>  14</p>
<p><b>8. Nächste Aufgaben</b></p> <p><b>Werkstattplakate</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bildung der Arbeitsgruppe „Werkstattplakat“</li> <li>• Abgabe der Plakate bis zum 08.11.2016</li> <li>• Plakate im Format DIN A1, sonst gibt es keine Vorgaben.</li> <li>• Inhalte:             <ul style="list-style-type: none"> <li>• Unsere Stärken und Schwächen</li> <li>• Unsere Schwerpunktthemen</li> <li>• Unsere Projektideen</li> <li>• Unser Beitrag zur Gesamtentwicklung von Borgentreich</li> </ul> </li> </ul> <p>  15</p>	<p><b>8. Werkstattplakate</b></p>  <p>Quelle: Stadt Marburg</p> <p>  16</p>